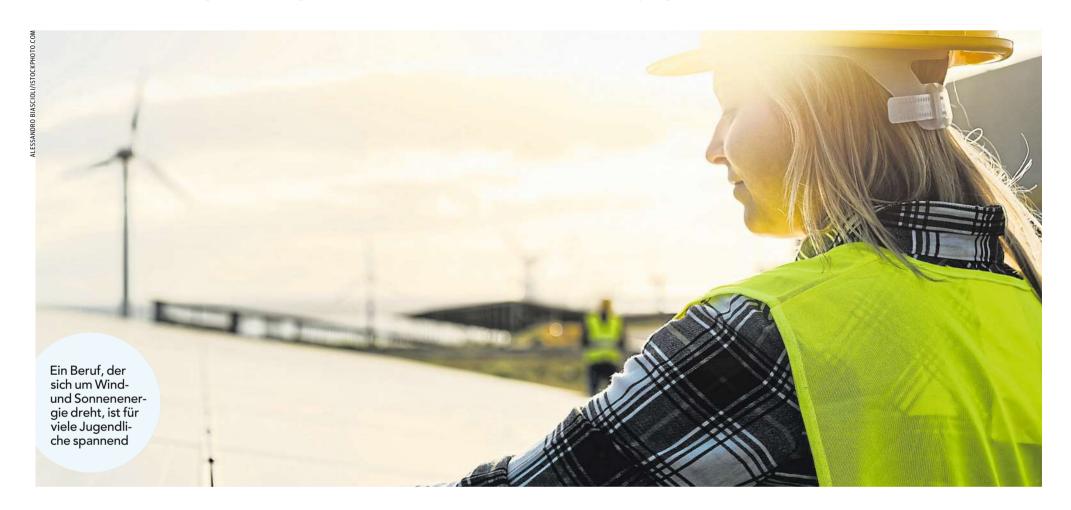
Eine fundierte Lehre mit nachhaltigem Sinn

Duale Ausbildung. Nachhaltige und klimaschützende Lehrberufe sind bei jungen Österreichern derzeit besonders beliebt



Sie befassen sich mit erneuerbaren Energieformen, reparieren elektrisch angetriebene Fahrzeuge oder entwickeln effiziente Logistiklösungen. Menschen, die in nachhaltigen Berufen arbeiten, haben einen entscheidenden Anteil am Klimaschutz und am effizienten Umgang mit Ressourcen.

Auch die Lehre wird zunehmend vom Nachhaltigkeitsgedanken, der für immer mehr junge Menschen ein entscheidendes Kriterium für die Berufswahl ist, erfasst. Die Bandbreite reicht von Installations- und Gebäudetechnik oder Rauchfangkehrer über Fahrradmechatronik und KFZ-Technik bis hin zu Entsorgungs- und Recyclingfachkraft oder Biomasseproduktion und land- und forstwirtschaftliche Bioenergiegewinnung.

Bewusstseinsbildung

Die "Aktualitätsgarantie" der österreichischen Lehrlings-

ausbildung sorgt dafür, dass die Lehre zukünftig noch grüner wird: Durchschnittlich alle fünf Jahre werden die Inhalte der einzelnen Ausbildungen überarbeitet. Themen wie Digitalisierung, aber Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung finden so in den mehr als 230 verschiedenen Lehrberufen Eingang, darunter traditionelle Handwerksberufe ebenso wie technische Tätigkeiten oder Jobs im Handel.

Wolfgang Bliem vom ibw

Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft sagt, dass das Thema Nachhaltigkeit in der Lehre in den vergangenen Jahren – quer über alle Berufsbereiche hinweg – deutlich an Fahrt aufgenommen hat. "Darüber hinaus spielt Nachhaltigkeit auch in immer mehr Lehrberufe hinein, die adaptiert oder neugestaltet werden. Bewusstseinsbildung, was die Bedeutung von Nachhaltigkeit im inweiligen Beruf betrifft ge-

hört ebenso dazu wie neue, nachhaltige Fachinhalte der Ausbildung – zum Beispiel in Lehrberufen wie der Gebäudetechnik oder der Elektrotechnik."

Grüne Kompetenzen

Wie groß die Bedeutung der Nachhaltigkeit in Zeiten der Klima- und Energiewende ist, zeigt eine Umfrage, die das Market-Institut im Auftrag der Wirtschaftskammer Österreich durchgeführt hat. Dafür wurden 400 Schüler der neunten Schulstufe befragt: Drei von vier Jugendlichen (75 %), die sich in der Berufsorientierungsphase befinden, sind demnach an sogenannten "Green Jobs" - Berufe, in denen Nachhaltigkeit eine große Rolle spielt - interessiert. Immerhin ein Viertel davon (24 %) gibt an, dass sie sogar "sehr interessiert" sind.

gestaltet werden. Bewusstseinsbildung, was die Bedeutung von Nachhaltigkeit im jeweiligen Beruf betrifft, ge-

Dienstleistungssektor oder dem kaufmännischen Bereich. "Es wurde erkannt, dass es inhaltlich notwendig ist, dass sich die Berufe damit auseinandersetzen müssen. Abgesehen davon kommt das Thema bei Jugendlichen derzeit sehr gut an und macht Berufe dadurch für sie attraktiv." Auch das belegt die WKÖ-Umfrage: Für 86 % sind grüne Lehrberufe deshalb so interessant, weil man so auch im Arbeitsleben etwas für den Umweltschutz tun kann – und 72 % schätzen vor allem den Aspekt eines zukunftssicheren Jobs.

Sinnfrage stellen

In der Orientierung geht es aber nicht nur um die Frage, welche Berufe oder Ausbildungen einen offensichtlichen Beitrag zu Klimaschutz, nachhaltiger Energiegewinnung oder Abfallvermeidung leisten, sagt der Experte. Oft würden sich junge – und auch nicht mehr so junge Menschen – fragen: "Wie mache ich aus meinem Wunschberuf einen 'Green Job"? Wie kann ich mein Bewusstsein für mehr Nachhaltigkeit in Berufen im Büro, Verkauf, Tourismus, in Gesundheit und Pflege oder in der Produktion um

setzen?" In jedem Fall ist klar: Wer sich für eine Ausbildung bzw. einen Beruf mit nachhaltigen Aspekten entscheidet, wird auf dem Arbeitsmarkt der Zukunft sehr gute Chancen haben.

SANDRA WOBRAZEK

ÖSTERREICHS JUGEND UND NACHHALTIGE BERUFE

Wieso sind Green Jobs für Sie interessant?

Beitrag zum Umweltschutz	86 %
Interessante Tätigkeitsfelder	82 %
Zukunftssichere Jobs	72 %

Quelle: market-Umfrage im Auftrag der WKÖ

Welche Green Jobs sind für Sie sehr interessant?

Solartechniker	17 %
Energietechniker	16 %
Umwelttechniker	15 %
Mechatroniker	13 %

Quelle: market-Umfrage im Auftrag von oecolution